

## Geheimnisvolle Orte

Um „geheimnisvolle Orte“ geht es diesmal in der Ausstellung im Paul-Gerhardt-Haus.

Gezeigt werden Bilder von Gisela Happe, Angelika Kraft, Horst Surall, sowie Fotos von Markus Hoffmann und Wolf Ussler. Sie sind in ihrer Art und Technik sehr unterschiedlich. Nur eins verbindet sie miteinander: Dass sie einen „Ort“ präsentieren.

Ein abgebildeter Ort ist ein Ort und doch mehr als nur ein Ort. Das Bild birgt ein Geheimnis, das verschlüsselt ist, noch. Denn während ich das Bild betrachte, geschieht etwas: Da höre ich eine Geschichte, da trete ich in ein Gespräch ein.

So ist es mir bei einem Foto von Wolf Ussler gegangen. Auf dem Foto sehe ich neben einem Grabstein einen zusammengeklappten Stuhl. Und schon beginnt in meinem Kopf eine Geschichte von einem Menschen, der zu diesem Ort kommt, den Klappstuhl nimmt, sich auf ihn setzt und...

Nicht zufällig fällt die Ausstellung in den Monat November. Er wird auch der „stille Monat“ genannt, in dem wir an die Verstorbenen denken und über Leben und Tod und was danach noch kommt, nachdenken. Bei diesen Gedanken stellt sich unweigerlich auch die Frage ein, wohin denn die Reise des Lebens geht und an welchem Ort wir am Ende landen werden. So genau wissen wir es nicht. Wir haben vielleicht Worte und Bilder für den letzten geheimnisvollen Ort...

Geheimnisvolle Orte – die ausgestellten Bilder zeigen noch einmal ganz andere Ansichten und provozieren – hoffentlich! – ganz viele neue Aussichten!

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Pfarrer

## Eröffnung der Ausstellung

**Sonntag, 6. November 2022**  
**11.30 Uhr**

nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr

**Sonntag, 20. November 2022**  
**18 Uhr**

**Gottesdienst  
für Ausgeschlafene**

**„Top-Secret“**

Liturg/Prediger:

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

Musikalische Gestaltung:

**ParTwo**

mit Gloria Gängel (Klarinette)

& Simon Herwig (Akkordeon)

**Sonntag, 27. November 2022**  
**10.30 Uhr**

Gottesdienst am 1. Advent

Anschließend: Finissage

### Öffnungszeiten:

Donnerstags: 10-12 Uhr und 15-18 Uhr,  
vor und nach Veranstaltungen  
sowie nach Vereinbarung.

Kontakt:

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann,

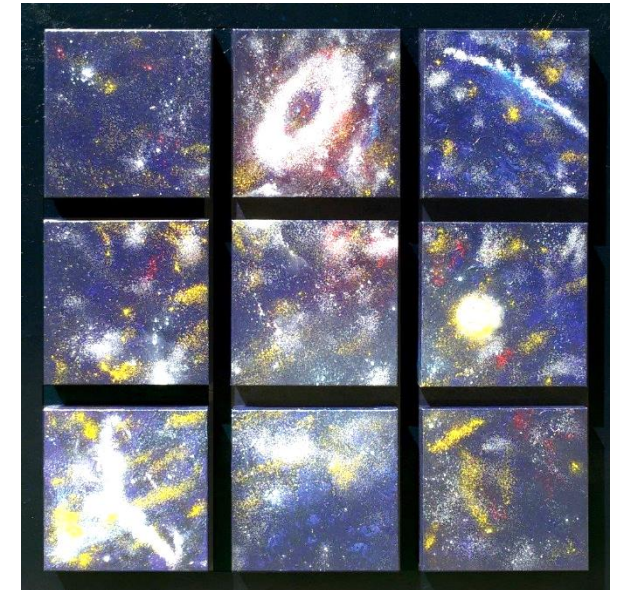
Tel: 0211 - 50 22 91

[www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

**evangelisch**  
**IN HEERDT**



## *Evangelisch in Heerdt* *– eine Gemeinde, die bewegt*



Angelika Kraft, Ferne Welten

## Geheimnisvolle Orte

Ausstellung  
mit Bildern von  
Gisela Happe, Markus  
Hoffmann, Angelika Kraft,  
Horst Surall und Wolf Ussler

**6. bis 27. November 2022**

Paul-Gerhardt-Haus  
Heerdter Landstraße 30

## **... Geheimnisvolle Orte ...**

### **Horst Surall**

*„Heerdt ist ein Stadtteil mit vielen geheimnisvollen Orten. Viele habe ich in meinen Bildern festgehalten, z.B. die Benediktusstraße 78. Dort war unser Zuhause unterm Dach und der Ort meiner Jugend. Mein Bruder und ich haben in einer Bude gehockt. Unsere Mutter hatte keinen Zutritt dazu. Unser Raum war top-secret.“*

### **Wolf Ussler, DGPH**

*„Letum non omnia finit“ ist unumstößlich in den Grabstein Joseph Brodskys gemeißelt. Was übersetzt so viel heißt wie: „Der Tod beendet nicht alles“.*  
*Der Tod schafft nicht nur bei einem Gang über die Toteninsel von Venedig, der letzten Ruhestätte des russisch-amerikanischen Dichters, Raum für Spekulationen, offene Fragen und Furcht vor Unerwartetem. Denn wenn der Tod angeblich keine Endgültigkeit besitzt, ist der Friedhof das Reich des Mystischen. Ein wahrhaft geheimnisvoller Ort.*  
*Für mich sind Friedhöfe stets mehr als ein Hort der Ruhe und ein Spiegelbild verronnener Kulturepochen. Das Reich der Toten ist für Spaziergänger die Auseinandersetzung mit Mythen, dem Leben und seiner Endlichkeit - kurz: es birgt Geheimnisse über Geheimnisse.*

## **... sind für mich so ...**

### **Angelika Kraft**

*Gedanken zu „Geheimnisvolle Orte“:*  
*Inspiration für Geschichten*  
*- Orte zum Besuchen?*  
*- unendliche Weiten*  
*- unerklärbar, undurchschaubar*  
*- was erwartet uns dort?*  
*- gibt es weiteres Leben in fernen Galaxien?*  
*- Angst vor dem Unbekannten oder freudige Erregung, Neues zu entdecken?*  
*- die Bedeutung / das Selbstverständnis unseres Menschseins in eine angemessene Relation stellen*  
*- vertrauen und nichts erwarten!*  
*- ferne Welten!?*

### **Markus Hoffmann**

*In meiner künstlerischen Arbeit als Fotograf sind „Geheimnisvolle Orte“ ein wiederkehrendes Thema.*  
*Geheimnisvoll sind für mich Orte, die eine Geschichte erzählen oder bei dem Betrachter, der Betrachterin eine eigene Geschichte auslösen. Dies gelingt m.E. dann, wenn die Motive möglichst wenig von sich preisgeben.*  
*So zeige ich das ausgestellte Motiv „Gesundbrunnen“ einen Berliner U-Bahn-Station ohne diese typische Lebendigkeit durch hinein- und hinaus-*

## **... oder auch ganz anders ...**

*strömende Menschen. Dennoch kann man diese und die dazugehörige Geräuschkulisse nachempfinden. Das leere Bild erzählt die Geschichte von Menschen, ohne diese direkt darzustellen.*  
*Indem ich Räume und Orte, an denen wir häufig ungeachtet vorbeigehen, in einen neuen Fokus rücke, möchte ich andere Menschen mit meinen Fotografien dazu veranlassen, ihr Bewusstsein zu erweitern und ihren Blick (wieder) auf Dinge zuzulassen, die uns berühren, uns erinnern lassen oder zum Nachdenken anregen und am Ende ihre eigene „geheimnisvolle“ Geschichte erzählen.*

### **Gisela Happe**

*„In ihrem Erfurter Zyklus zeigt Gisela Happe Menschen in verschiedenen Lebens-Lagen. Bei der Betrachtung fragt man sich unweigerlich, wie die Personen wohl in diese Lagen gekommen sein könnten. Haben sie es dort bequem, oder befinden sie sich eher in einer Notlage? Wollen sie sich vielleicht verstecken, oder eher ausruhen? Oder müssen sie sich mühsam aus der Lage, in der wir sie erkennen, herausarbeiten und befreien? Die fehlende Eindeutigkeit lädt zum Verweilen und genaueren Hinschauen ein, die den Betrachtenden tiefer in die Werke eintauchen lassen.“*

Sabine Brockhaus